

24



Kapitel 9 Ochsenlarische aus Kamenz (61-69)

eigentlich unwichtiges Kapitel,
bei dem Knecht und Tondarwin
(Mahlknappe) die Ochse ver-
wandert verkaufen und mit
einem Zuber wieder zurück-
holen. Sie machen 30 gulden(?)
einnahmen.

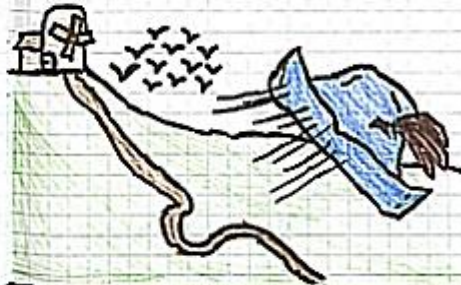


Kapitel 10

Feldmusik (69-80?)

25

In diesem Kapitel geht es darum,
das Krabat wird alle anderen, außer
der verschwindende Maiten, die
Armee des rüchrischen Kurfürsten
einen alten Streich spielen. Sie
geben einem Korporal und seiner
Truppe verbotenes Erbsen
und Getreide in Kamenz den
Kurfürsten. Dann klagen sie
als Raben davon.



26 Das dritte Jahr



Kapitel 1 (80-176) Der Notronkönig

18

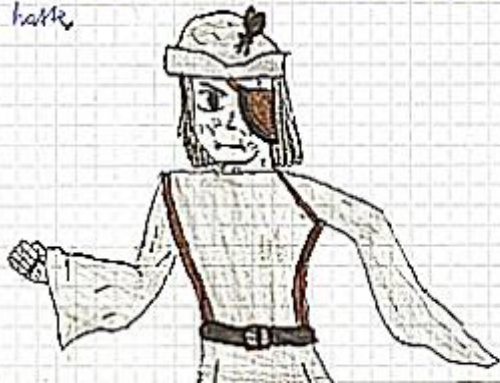
Dieses Jahr kam wieder ein neuer Leh-
junge nach Schwarzpollin: Und zwar
Lobrecht, der den damals den Notronkönig
spielte. Und Krabat, der den kleinen gern
leiden kann, macht er alles wie Tonda durch
in diesem Tag wird auch Krabat zum
Müllerknecht ernannt.



21

Kapitel 9 (189-196) Schnee auf den Säeten

Als die Keller langsam zufröhen, bannen drei Basen auf die Mühle, die tütete; der Meister wollte es verhindern lassen, denn sonst würde die Saat verderben und sie müßten Hunger leiden. Der Meister schickte sie weg (mit Lyrohsen Hilfe) und einen Tag darauf reichte es tatsächlich obwohl kein Meistersweine Torger im Spiel hatte.



(196-202) Kapitel 5 Joh bei Krabat

22

Anli parierte es nicht, dass der Mal der geheimen Bänderschaft erweckt wurde, musste einmal kommen Krabat und Lohsch als Partner zusammen. Auch dieses Mal trifft er Karkotta wieder, und sie sagt, sie habe von ihm geträumt. Auf-erdmittelt Krabat sich ihr vor.

⑦

Als Krabat zu Lohsch zurückkommt, zeigt er ihm sein Messer, das Antonen Torger. Doch deren Mal ist die Klinge; Schwarz.

